

## Warum beruft Jesus einen Zöllner in seinen engsten Kreis

(Gedanken zum Sonntagsevangelium Matthäus 9,9-13: 11. Juni 23)

Warum beruft Jesus einen Zöllner in seinen engsten Kreis, in die Reihe seiner zwölf Apostel? Warum setzt sich Jesus mit Zöllner und Sündern zu Tisch und isst mit ihnen?

Hat er nicht gewusst, dass er damit viele verärgert?

Tut er es absichtlich, um zu provozieren?

Was will er damit erreichen?

Es fällt auf, dass Jesus sein Handeln oft nicht mit Worten begründet, sondern einfach handelt mit dem Ziel, dass andere es sehen und es ihm nachmachen.

Bei der Berufung des Zöllners Matthäus und der Tischgemeinschaft mit den Zöllnern rechtfertigt Jesus sein Handeln mit drei Argumenten.

1. *Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken.* Dieses Argument leuchtet ein. Der Arzt ist für die Kranken da, nicht für die Gesunden.
2. *Geht und lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer!* Hier greift Jesus ein Wort des Propheten Hosea auf (Hosea 6,3-6; 1. Lesung) Gott will nicht eine Spende, sondern uns selber, unser Herz. Das Wort Barmherzigkeit stammt vom althochdeutschen „armherzig“ und bedeutet so viel wie „ein Herz für die Armen haben.“ Auch das lateinische Wort misericordia enthält das Wort cor = Herz; ein Herz für jene haben, die mies dran sind.
3. *Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder.* Hier weitet Jesus den Kreis von Zöllnern auf alle Sünder aus. Diese Begründung betont, warum Jesus in die Welt gekommen ist. Die Worte erinnern an zentrale Worte in allen Evangelien:

*Johannes 3,17: Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.*

*Markus 10,45 (= Matthäus 20,28): Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.*

*Lukas 19,10: Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.*

PS: In Lukas 15 rechtfertigt Jesus sein Zusammensein mit Zöllnern und Sündern mit drei Gleichnissen. Welche sind es?

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861

Anna Kraml, Referentin Bibelpastoral; 0512 2230 4407

[bibelpastoral@dibk.at](mailto:bibelpastoral@dibk.at)